

Abschussvereinbarung im verpachteten Jagdbezirk für Schalenwild im Jagdjahr _____ / _____

(bei der zuständigen Jagdbehörde vorzulegen bis zum 15. März)

Angaben zum Jagdbezirk:

Name: _____

Größe: insgesamt: **ha**
davon bejagbar: **ha**
davon Wald: **ha**

Der Jagdbezirk ist verpachtet wird in Eigenregie bejagt

Jagdausübungsberechtigte Person/Personen (Name(n) und Anschrift(en)):

Eine gemeinsame Begehung des Jagdbezirkes hat

- stattgefunden am _____ (Datum; tt.mm.jjjj)
 aus folgendem Grund nicht stattgefunden: _____

Vorkommende Schalenwildarten (zumindest zeitweise auf einer Teilfläche des Jagdbezirkes):

- Rehwild
 Schwarzwild
 Rotwild
 Damwild
 Muffelwild

Der Jagdbezirk liegt innerhalb eines Bewirtschaftungsbezirkes

- für Rotwild
 für Damwild
 für Muffelwild

in keinem Bewirtschaftungsbezirk für Schalenwild.

Eine forstbehördliche Stellungnahme zum Einfluss des Schalenwildes auf das waldbauliche Betriebsziel (Waldbauliches Gutachten) liegt vor liegt nicht vor.

Das waldbauliche Betriebsziel ist ausweislich des Waldbaulichen Gutachtens durch

- | | | | |
|-------------------------------------|--|------------------------------------|--|
| <input type="checkbox"/> Rehwild | <input type="checkbox"/> nicht gefährdet | <input type="checkbox"/> gefährdet | <input type="checkbox"/> erheblich gefährdet |
| <input type="checkbox"/> Rotwild | <input type="checkbox"/> nicht gefährdet | <input type="checkbox"/> gefährdet | <input type="checkbox"/> erheblich gefährdet |
| <input type="checkbox"/> Damwild | <input type="checkbox"/> nicht gefährdet | <input type="checkbox"/> gefährdet | <input type="checkbox"/> erheblich gefährdet |
| <input type="checkbox"/> Muffelwild | <input type="checkbox"/> nicht gefährdet | <input type="checkbox"/> gefährdet | <input type="checkbox"/> erheblich gefährdet |

(Zutreffendes bitte auswählen oder ankreuzen und um die geforderten Angaben ergänzen; *Nichtzutreffendes ggf. streichen)

Abschussvereinbarung im verpachteten Jagdbezirk für **Rehwild**

Durchschnittliches Abschussergebnis (einschließlich Fallwild) in den vorangegangenen drei Jagdjahren:

Stück männliches Wild Stück weibliches Wild

Die jagdausübungsberechtigte Person ist verpflichtet, den Abschuss nach Höhe und Zusammensetzung so zu gestalten, dass die berechtigten Ansprüche der Land- und Forstwirtschaft auf Schutz gegen Wildschäden gewahrt werden. Insbesondere wird vereinbart:

- den Abschuss vorrangig auf den besonders verbissgefährdeten Flächen zu erfüllen

nähere Angaben zu den Flächen

- den Abschuss gegenüber dem durchschnittlichen Abschussergebnis der vorangegangenen drei Jagdjahre um mindestens % zu erhöhen
- insgesamt mindestens Stück zu erlegen, davon mindestens 50 % weibliches Wild
- Erlegung von Stück männliches und Stück weibliches Rehwild; der Abschuss kann ohne weitere Vereinbarung um bis zu 20 % überschritten werden
- (Zutreffendes bitte ankreuzen und um geforderte Angaben ergänzen)

Die jagdausübungsberechtigte Person informiert die Jagdgenossenschaft / Eigentümerin oder Eigentümer des Eigenjagdbezirkes über den vollzogenen Abschuss von Rehwild durch

- Vorlage der **Abschussmeldungen**
- zeitgleich mit der Vorlage bei der zuständigen Jagdbehörde
 - monatlich, spätestens zum 5. Werktag nach Monatsende
- Vorlage der fortlaufend zu führenden **Abschussliste** auf Anforderung
- Anzeige jeden erlegten Stückes zwecks Inaugenscheinnahme (**körperlicher Nachweis**) unmittelbar nach Erlegung bei

Name, Anschrift und Telefon der mit der Kontrolle beauftragten Person:

Zusätzliche Vereinbarungen (z. B. für den Fall der Nichteinhaltung der vereinbarten Maßnahmen; gegebenenfalls ein weiteres Blatt einfügen):

(Zutreffendes bitte auswählen oder ankreuzen und um die geforderten Angaben ergänzen; *Nichtzutreffendes ggf. streichen)

Abschussvereinbarung im verpachteten Jagdbezirk
für Schwarzwild

Abschussergebnis (einschließlich Fallwild) des vorangegangenen Jagdjahres ____/____:

Stück männliches Wild Stück weibliches Wild

Die jagdausübungsberechtigte Person ist verpflichtet, den Abschuss nach Höhe und Zusammensetzung so zu gestalten, dass die berechtigten Ansprüche insbesondere der Landwirtschaft auf Schutz gegen Wildschäden gewahrt werden. Insbesondere wird vereinbart:

- den Abschuss vorrangig auf den besonders schadensgefährdeten Flächen außerhalb des Waldes zu erfüllen
- auf die Kirmung von Schwarzwild zu verzichten
- die Bejagungsempfehlungen des gemeinsamen Handlungsprogramms des Ministeriums für Umwelt, Forsten und Verbraucherschutz, des Landesjagdverbandes, der Bauern- und Winzerverbände sowie des Gemeinde- und Städtebundes umzusetzen
- den Abschuss gegenüber dem Abschussergebnis des vorangegangenen Jagdjahres um mindestens % zu erhöhen
- insgesamt mindestens Stück Schwarzwild zu erlegen, davon mindestens 50 % weibliches Wild

(Zutreffendes bitte ankreuzen und um geforderte Angaben ergänzen)

Zusätzliche Vereinbarungen (z. B. für den Fall der Nichteinhaltung der vereinbarten Maßnahmen; gegebenenfalls ein weiteres Blatt einfügen):

(Zutreffendes bitte auswählen oder ankreuzen und um die geforderten Angaben ergänzen; *Nichtzutreffendes ggf. streichen)

**Abschussvereinbarung im verpachteten Jagdbezirk
für Rotwild, Damwild und Muffelwild***

(nur anzuwenden außerhalb der ausgewiesenen Bewirtschaftungsbezirke)

Durchschnittliches Abschussergebnis (einschließlich Fallwild) in den vorangegangenen drei Jagdjahren

Rotwild:	<input type="text"/>	Stück männliches Wild	<input type="text"/>	Stück weibliches Wild
Damwild:	<input type="text"/>	Stück männliches Wild	<input type="text"/>	Stück weibliches Wild
Muffelwild:	<input type="text"/>	Stück männliches Wild	<input type="text"/>	Stück weibliches Wild

Die jagdausübungsberechtigte Person verpflichtet sich, alle alle vorkommenden weiblichen Stücke von Rotwild, Damwild und Muffelwild* mit Ausnahme der Hirsche der Klassen I und II innerhalb der Jagdzeit unverzüglich zu erlegen und auf den Gesellschaftsjagden freizugeben,

- die Aufhebung der Schonzeit zu beantragen, wenn Rotwild, Damwild und Muffelwild* im Jagdbezirk nur außerhalb der Jagdzeit vorkommt und hier Schäden verursacht
- zur Information der Jagdgenossenschaft / Eigentümerin oder Eigentümer des Eigenjagdbezirkes über den vollzogenen Abschuss von Rotwild, Damwild und Muffelwild* durch
 - Vorlage der **Abschussmeldungen**
 - zeitgleich mit der Information der zuständigen Jagdbehörde
 - monatlich, spätestens zum 5. Werktag nach Monatsende
 - Vorlage der fortlaufend zu führenden **Abschussliste** auf Anforderung
 - Vorzeigung der erlegten Stücke zwecks Inaugenscheinnahme (**körperlicher Nachweis**) unmittelbar nach der Erlegung bei

Name, Anschrift und Telefon der mit der Kontrolle beauftragten Person:

Zusätzliche Vereinbarungen (z. B. für den Fall der Nichteinhaltung der vereinbarten Maßnahmen; gegebenenfalls ein weiteres Blatt einfügen):

(Zutreffendes bitte auswählen oder ankreuzen und um die geforderten Angaben ergänzen; *Nichtzutreffendes ggf. streichen)

Abschussvereinbarung im verpachteten Jagdbezirk für **Rotwild**

(nur anzuwenden innerhalb ausgewiesener Bewirtschaftungsbezirke, wenn eine Hegegemeinschaft nach § 1 LJVO nicht abgegrenzt ist)

Rotwild	männlich Klasse						weiblich				Gesamt
	I	II	III.1	III.2	IV	Σ	Alttiere/Schafe	Schmaltiere/ -schafe	Wildkälber/ Schafämmer	Σ	
Angaben zum vergangenen Jagdjahr ___/___:											
vereinbarter/festgesetzter Abschuss						0				0	0
Abschusserfüllung						0				0	0
davon Fallwild						0				0	0
geschätzter Frühjahrsbestand zum 1. April						0				0	0
Abschussvereinbarung / Abschusszielsetzung für Jagdjahr ___/___:						0				0	0

- Der Abschuss des weiblichen Wildes kann ohne weitere Vereinbarung um bis zu 20 % überschritten werden.
- Die jagdausübungsberechtigte Person informiert die Jagdgenossenschaft / Eigentümerin oder Eigentümer des Eigenjagdbezirkes über den vollzogenen Abschuss von Rotwild durch
 - Vorlage der **Abschussmeldungen**
 - zeitgleich mit der Vorlage bei der zuständigen Jagdbehörde
 - monatlich, spätestens zum 5. Werktag nach Monatsende
 - Vorlage der fortlaufend zu führenden **Abschussliste** auf Anforderung
 - Anzeige jeden erlegten Stückes zwecks Inaugenscheinnahme (**körperlicher Nachweis**) unmittelbar nach Erlegung bei

Name, Anschrift und Telefon der mit der Kontrolle beauftragten Person:

(Zutreffendes bitte auswählen oder ankreuzen und um die geforderten Angaben ergänzen; *Nichtzutreffendes ggf. streichen)

Zusätzliche Vereinbarungen (z. B. für den Fall der Nichteinhaltung der vereinbarten Maßnahmen; gegebenenfalls ein weiteres Blatt einfügen):

--

Durch nachfolgende Unterschrift(en) werden die auf den Seiten 1 bis 6 getroffenen Vereinbarungen / Zielsetzungen bestätigt.

Ort, Datum	Unterschrift(en) der jagdausübungsberechtigten Person(en)	

Ort, Datum	Unterschrift(en) des/der Eigentümer(s)/Jagdvorstands	
	1.	
	2.*	
	3.*	

(Zutreffendes bitte auswählen oder ankreuzen und um die geforderten Angaben ergänzen; *Nichtzutreffendes ggf. streichen)